



Ihre Zeitung vor Ort
 Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
 E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 052 01/15-111
 Leserservice 052 01/15-115
 Ansprechpartner Redaktion:
 Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
 Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
 Kerstin Spieker (kei) 052 01/15-121
 Fax Redaktion 052 01/15-165
 www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 44 74
15 Uhr: Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins, Restaurant Elliniko an der Engerstraße 61
15 bis 16.30 Uhr: Offener Trauertreff der Hospiz-Initiative Werther, Familienzentrum Fam.o.S.
15 bis 18 Uhr: Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Skat, Haus Tiefenstraße
18 bis 21 Uhr: Offener Bereich für Jugendliche ab 14 Jahren, Jugendhaus Funtastic

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 44 74
15 Uhr: Volksliedersingen im Heimathaus, Bürgerhaus in Häger
15 bis 17 Uhr: Klön-Nachmittag »Gemeinsam statt einsam«, Haus Tiefenstraße

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:
Werther. St.-Jacobi-Kirche: Sonntag, 9.45 Uhr Gd., Pfr. Hanke, parallel Kgd.; 11 Uhr Tauf-Gd., Pfr. Hanke.
Häger. Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfr. i. R. Düfelmeyer.
Langenheide. Sonntag, 14.30 Uhr Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Pred. Wahls.

Katholische Kirche:
Werther. St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe, anschl. Blasiussegen.

Selbst. Ev.-Luth. Kirche:
Rotenhagen. Sonntag Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld.

Neuapostolische Kirche:
Werther. Sonntag, 9.30 Uhr Gd. in Halle.

Familienzentrum Fam.o.S lädt ein

■ **Werther (HK).** Eine offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle gibt es am kommenden Dienstag, 10. Februar, von 14 bis 15 Uhr mit Sarah Korenke im Familienzentrum Fam.o.S. an der Engerstraße 2. Von 15 bis 16 Uhr vermittelt Martina Detert Tagesmütter und -väter, und von 16.15 bis 17.30 Uhr trifft sich bei ihr der »Mini-Club«, die Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder ab zwölf Monate. Martina Detert ist zu den genannten Zeiten unter ☎ (0 52 03) 29 60 66 erreichbar.

Foxtrott im Haus Tiefenstraße

■ **Werther (HK).** »Foxtrott und Folklore« mit Gisela Böttcher stehen am Montag, 9. Februar, von 17.30 bis 19.15 Uhr auf dem Programm der Begegnungsstätte Haus Tiefenstraße in Werther. Am Dienstag, 10. Februar, gibt es von 9 bis 10 Uhr die Osteoporosegymnastik mit Christa Neuhaus, von 11 bis 12 Uhr die Sprechzeit von Leiterin Claudia Seidel und von 18 bis 19 Uhr das Sportangebot »Fitness ab 50« mit Monika Tietz-Oesker. Am Mittwoch, 11. Februar, gibt es von 9.30 bis 12 Uhr Aquarellmalen und von 14.45 bis 17 Uhr Kegeln mit Kurt Götsch.



Programm vorgestellt: Buchhändlerin Ellen Elbracht (von links), Susanne Damisch von der Stadtbibliothek und Ingeborg Fuhrmann von der Dorfgemeinschaft Häger freuen sich auf viele Besucher beim Lese-Frühling. FOTO: B. NOLTE

Talk-Legende liest in Werther

Jürgen Domian kommt am 25. April im Rahmen des »Lese-Frühlings«

■ **Werther (BNO).** Montags bis freitags nimmt er im WDR Anrufe entgegen. Ab 1 Uhr in der Nacht schütten ihm seit 1995 unzählige Radiohörer und TV-Gucker live ihre Herzen aus. Am Samstag, 25. April, kommt Jürgen Domian nach Werther und dieses Mal wird er selbst zu Worte kommen: In der Aula der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule stellt er sein neues Buch »Richtig leben ... und dann tu, was Du willst« vor. Der Vorverkauf startet ab sofort.

„Die Lesung mit Jürgen Domian ist ein echtes Highlight“, freut sich Buchhändlerin Ellen Elbracht bei der Vorstellung des Wertheraner »Lese-Frühlings«, dass es mit der Verpflichtung des bekannten Fernsehgesichts geklappt hat. Vor allem, weil Jürgen Domian laut Ellen Elbracht nur wenige Lesetermine annimmt.

Bei seinem Termin in Werther stellt er nun sein neuestes Buch vor. Darin geht der Autor, der in seiner Sendung mehr als 20 000 nächtliche Gespräche geführt hat, der Frage nach, was es mit dem Begriff »richtig leben« eigentlich auf sich hat. Er folgt den Leidenschaften des Menschen und findet so Antworten auf die Frage, die ihn und viele andere bewegt, beschreibt Gespräche, Begegnungen und Erfahrungen.

Bevor Jürgen Domian am 25. April Werther einen Besuch abstattet, laden die Buchhandlung Lesezeichen und die Stadtbibliothek aber bereits zu zwei weiteren spannenden Abenden



Ab ein Uhr: Jürgen Domian beginnt im 3. Programm des WDR-Fernsehens und bei 1 Live im Radio eine nächtliche Talkrunde. Er redet mit reumütigen Verbrechern und flunkern den Selbstdarstellern, mit notorischen Querulanten und geschwätzigen Quatschtanten. Seine Fangemeinde sieht ihn als Freund, Beichtvater und Kummerkasten- onkel. FOTO: R. SCHEIDEMANN/DPA

ein. Den Auftakt macht am Mittwoch, 25. Februar, Petra Hartlieb. »Meine wunderbare Buchhandlung« heißt der Titel ihres Buches, der den Inhalt auf den Punkt bringt.

Vor zehn Jahren kaufte sich die Literaturkritikerin aus Hamburg kurzentschlossen eine Buchhandlung in Wien. Petra Hartlieb erfüllte sich damit einen Lebensstraum, krepelte ihr eigenes und das Leben ihrer Familie quasi über Nacht komplett um. »Ein sehr amüsantes Buch, an dem nicht nur Buchhändlerinnen ihre Freude haben werden«, so Ellen Elbracht.

Die Lesung beginnt im 20 Uhr in der Buchhandlung Lesezeichen.

Doitscha – Eine jüdische Mutter packt aus« lautet der Titel des Buches, das am Dienstag, 24. März, Adriana Altaras mitbringt. Die Autorin, die mit »Titos Brille« einen Bestseller landete, macht wieder ihre Familie zum zentralen Thema. Dieses Mal steht das gespannt-komplizierte Verhältnis zwischen dem hochbegabten, gerade mitten in der Pubertät steckenden Sohn und seinem westfälischen Vater im Mittelpunkt. Auch diese Lesung be-

ginnt um 20 Uhr in der Buchhandlung Lesezeichen.

Aufschönes Wetter hoffen die Organisatoren am Abend des Freitags, 12. Juni. Um 20 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft Häger zur Lesung vor dem Bücherhaus ein. Anna Fricke stellt ihr Buch »Verspich mir einen Kuss« vor. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist nicht nur, dass es der einzige Roman ist, der es in das Programm des Wertheraner »Lese-Frühlings« geschafft hat. Die 24-jährige Autorin lebt und schreibt zudem in Häger.

„Der Titel klingt etwas nach Herz-Schmerz, aber es ist ein ernster Roman“, betont Ingeborg Fuhrmann von der Dorfgemeinschaft Häger. Im Mittelpunkt von »Verspich mir einen Kuss« steht die junge Julia, die gemeinsam mit ihrem Freund Stephan gegen ihre schwere Erkrankung ankämpft. »Wir hoffen, mit der Veranstaltung auch jüngere Leserinnen und Leser anzusprechen«, so Ingeborg Fuhrmann.

Karten für alle Lesungen gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Werther unter ☎ (0 52 03) 88 45 01 und unter stadt-bibliothek@stadt-werther.de und in der Buchhandlung Lesezeichen unter (0 52 03) 88 44 63 und unter lesezeichen-werther@t-online.de. Das Ticket für die Lesung mit Jürgen Domian kostet 14 Euro im Vorverkauf und 16 Euro an der Abendkasse. Für die weiteren Lesungen sind neun Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse pro Person und Veranstaltung fällig.

86 Blutspender in Werther

DRK-Team freut sich über sechs Erstspender

■ **Werther (BNO).** Carolin Langer hat im nächsten Umfeld erfahren, wie wichtig Blutspenden ist. »Meiner Oma ging es vor einer Weile sehr schlecht und sie brauchte zwei Blutkonserven. Das war für mich der Anstoß, wenn ich volljährig bin, selbst Blut zu spenden«, berichtete die 18-Jährige, die am Donnerstag in der Grundschule zu den sechs Erstspendern gehört.

„Es freut uns ganz besonders, dass es so viele junge Menschen gewesen sind, die zum ersten Mal Blut gespendet haben“, so Silvia Baars, die für das DRK die Blutspendetermine im Altkreis organisiert. Insgesamt ließen sich 86 Menschen in der Grundschule »anzapfen«.

Blut wird in unterschiedlichen, medizinischen Bereichen gebraucht: Bei Operationen mit Blutverlust oder als vorübergehender Ersatz bei geschädigten Blutzellen genauso wie bei der Blutaustauschtransfusion zur Rettung Neugeborener oder zur Unterstützung von Heilprozessen. Blutspenden kann jeder zwischen 18 und 68 Jahren. Frauen dürfen bis zu viermal innerhalb eines Jahres Blut spenden, Männer bis zu sechsmal.

Die nächsten Blutspendetermine des DRK sind am Montag, 9. Februar in Halle im DRK-Zentrum in der Bismarckstraße und am 10. Februar in Brockhagen, Alte Dorfschule, geplant. Das Team steht jeweils 15.30 bis 19.30 Uhr bereit.



Premiere: Carolin Langer gehörte am Donnerstag zu den sechs Erstspendern in der Grundschule. FOTO: B. NOLTE

Warmenau im Dienstagsforum

■ **Werther (HK).** Zu einem Filmvortrag mit dem Titel »Die Warmenau« von Werner Schömann lädt das Haus Tiefenstraße am 10. Februar im Dienstagsforum ein. Im Zentrum steht ab 15 Uhr der schöne und geschichtsträchtige Fluss, dessen Quelle in Theenhausen am Fuße des Teutoburger Waldes liegt und der bei Bünde in die Elbe fließt. Die Warmenau war lange Zeit ein Grenzfluss, zunächst zwischen Frankreich und dem Königreich Westfalen und später zwischen dem Königreich Hannover, dem Fürstbistum Osnabrück und Preußen. Heute markiert sie die Grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Sie ist ein naturkundliches Kleinod, bildet sie in ihrem Lauf ein weites zweigeteiltes Naturschutzgebiet, in dem seltene Pflanzen und Tiere zu finden sind.

EGW mit vier fünften Klassen

114 Anmeldungen für das kommende Schuljahr
 Vier Schüler kommen mit mittlerer Reife

■ **Werther (DHS).** Keine Sorgen um die Zukunft ihrer Schule muss sich Barbara Erdmeier machen. »Wir haben 114 Anmeldungen für die Jahrgangsstufe fünf und darüber sind wir sehr erfreut«, erklärte die Rektorin des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) am Freitagvormittag. Gegenüber den Vorjahren gab es eine deutliche Steigerung. Vor einem Jahr waren 96 und 2014 85 Jungen und Mädchen angemeldet worden.



Großer Andrang: Schulleiterin Barbara Erdmeier freut sich über 114 Anmeldungen für den fünften Jahrgang im kommenden Schuljahr. FOTO: HK

Die Haller Gesamtschule wirkt sich offenbar nicht negativ auf das EGW aus. »Wir richten vier Klassen mit 28 und 29 Schülern ein«, kündigte Barbara Erdmeier an. Mit drei Klassen habe sie gerechnet und der große Andrang habe die vierte Klasse erforderlich gemacht. »Wir hoffen jetzt, dass wir alles gut hinbekommen«, so die Rektorin. Vier fünfte Klassen machten Mut für eine schöne Oberstufe mit vielen Kurswahlmöglichkeiten, fügte sie hinzu.

Der Großteil der Schülerinnen und Schüler kommt mit 46 von der Grundschule Werther-Langenheide. Je 18 Kinder kommen aus Neuenkirchen und Borgholzhausen, 14 aus dem

Bereich Spenge und elf aus Dornberg, Deppendorf und Schröttinghausen. »Daneben gibt es noch Einzelanmeldungen«, so Barbara Erdmeier. »Wir haben keine Anmeldungen aus Halle«, betonte sie.

Vier Schüler wollen im kommenden Schuljahr in die Einführungsphase (EF) am EGW eintreten. »Das sind Realschüler mit dem Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe, die bei uns in die zehnte Klasse wiederholen.« Nach Einschätzung der Rektorin könnte es hier noch zu einigen zusätzlichen Anmeldungen kommen, wenn Schüler den Qualifikationsvermerk erreichten.

Seniorenclub Werther trifft sich montags

■ **Werther (HK).** Das nächste Treffen des evangelischen Seniorenclubs Werther findet am Montag, 9. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Thema

des Nachmittages sind »Die vier Jahreszeiten in unserem Garten«. Dazu werden Lichtbilder gezeigt und Volkslieder gesungen.



Schlossgeschichten in der Bibliothek: Vorleserin Ute Hufendiek-Beutel hatte am Donnerstag mit »Jan und Julia sind krank« einen echten Kinderbuchklassiker mitegebracht. FOTO: B. NOLTE

Kinderbuchklassiker bei den Schlossgeschichten

Ute Hufendiek-Beutel stellt »Jan und Juli sind krank« von Margret Rettich aktualisiert vor

■ **Werther (BNO).** Einen echten Klassiker der Kinderliteratur hatte am Donnerstag Ute Hufendiek-Beutel mitgebracht. »Jan und Julia sind krank« stand bei den Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek auf dem Programm.

Bereits in den siebziger Jahren haben Eltern und Nachwuchs gemeinsam in dem Werk von Margret Rettich geschmökert. Vorleserin Ute Hufendiek-Beutel stellte ihren jungen Zuhörern jetzt das Buch in einer aktualisierten Fassung vor.

Verändert haben sich nicht nur die Illustrationen. Auch der Inhalt wurde dem neuen Jahr-

tausend angepasst. »In der Neuauflage ist die Mutter von Jan und Julia berufstätig«, berichtete Ute Hufendiek-Beutel. »Außerdem spielen mittlerweile Computer und Handys eine Rolle in der Geschichte.«

Die Schlossgeschichten gehen am Donnerstag, 19. Februar, in eine neue Runde. Dann stellen Ulla Herwig und Gisela Böttcher ab 16.30 Uhr das Buch »Das Zornickel« vor. Eingeladene sind alle Kinder ab sieben Jahren. Anmeldungen zur Lesung nimmt das Bibliotheksteam unter ☎ (0 52 03) 88 45 01 oder per E-Mail an stadt-bibliothek@stadt-werther.de entgegen.